EXKLUSIV
INNENAUSBAU

BADISCHES TAGBLATT // 01. OKTOBER 2015

Richtfest bei strahlendem Sonnenschein: Für rund sechs Millionen Euro entstehen im Gewerbegebiet Oos-West eine Produktionshalle sowie ein Bürogebäude. Fotos: Zeindler-Efler

„Zukunftsfirma“ zieht nach Oos-West

Cambaum GmbH: Rohbau für Entwicklungszentrum steht

Von Sarah Kern

Baden-Baden – Ein Hauch von Asien weht künftig durchs Gewerbegebiet Oos-West. Auf 10 000 Quadratmetern baut dort die Cambaum GmbH ein Entwicklungszentrum. Das in der Sicherheitsbranche tätige Unternehmen ist Teil einer größeren Holding mit Hauptsitz in Peking.

Für rund sechs Millionen Euro entstehen eine Produktionshalle und ein Bürogebäude. Im Januar dieses Jahres seien die Bauarbeiten gestartet, berichtete die im Unternehmen für den Neubau zuständige Viola Schlenzig gestern Abend beim Richtfest. Mittlerweile steht der Rohbau: „Wir freuen uns auf die nächste Etappe und den Einzug im Frühjahr“, betonte Schlenzig.

Das Unternehmen entwickelt, baut und vertreibt unter anderem Fahrkartenautomaten sowie automatische Bahnsteigtüren, die das Gleis vom Bahnsteig trennen. Produziert wird in China, entwickelt und getestet werden sollen die Systeme bald in der neuen Halle in Oos-West. Für den Standort habe man sich auch aufgrund der fast 20-jährigen Zusammenarbeit mit der in Bühl ansässigen Kaba Gallenschütz GmbH entschieden, erläuterte Cambaum-Geschäftsführerin Jenny Cheng gestern im BT-Gespräch. In der Region habe man im Lauf der Jahre gute Kontakte aufgebaut. Ihre Ansprache hielt Cheng, die auch fließend Deutsch spricht, auf Englisch, damit alle Anwesenden ihr folgen konnten – zum Richtfest war unter anderem auch der Gesellschafter und Vorstandsvorsitzende der internationalen Cambaum-Holding, David Wang, gekommen. „Wir werden an diesem Standort eine strahlende Zukunft haben“, zeigte sich Cheng überzeugt.

Fröhliche Runde: Viola Schlenzig, Jenny Cheng und David Wang von Cambaum mit OB Margret Mergen (von links).

Die Cambaum GmbH ist seit zwei Jahren am Baden-Airpark ansässig. Die dort angemieteten Räume sind aber rasch zu klein geworden: Derzeit hat die Firma knapp 30 Mitarbeiter, sucht aber „händeringend“ Verstärkung, wie Oberbürgermeisterin Margret Mergen zu berichten wusste. Das Bestätigte Cheng: „Ich brauche mehr Leute“, um die Kundenwünsche befriedigen zu können. Der Neubau in Oos-West ist deshalb auch auf 80 bis 100 Mitarbeiter ausgerichtet.

OB Mergen zeigte sich in ihrer Ansprache beeindruckt von der Größe des Bauprojekts und dem Engagement des Unternehmens. Mit Cambaum siedle sich „in optimaler Lage eine Zukunftsfirma“ an. „Die Technologie passt zur Region mit wachsender, dynamischer Nachbarschaft“, zeigte sie sich überzeugt.